



Im Fokus: Deutscher Wohnungsmarkt

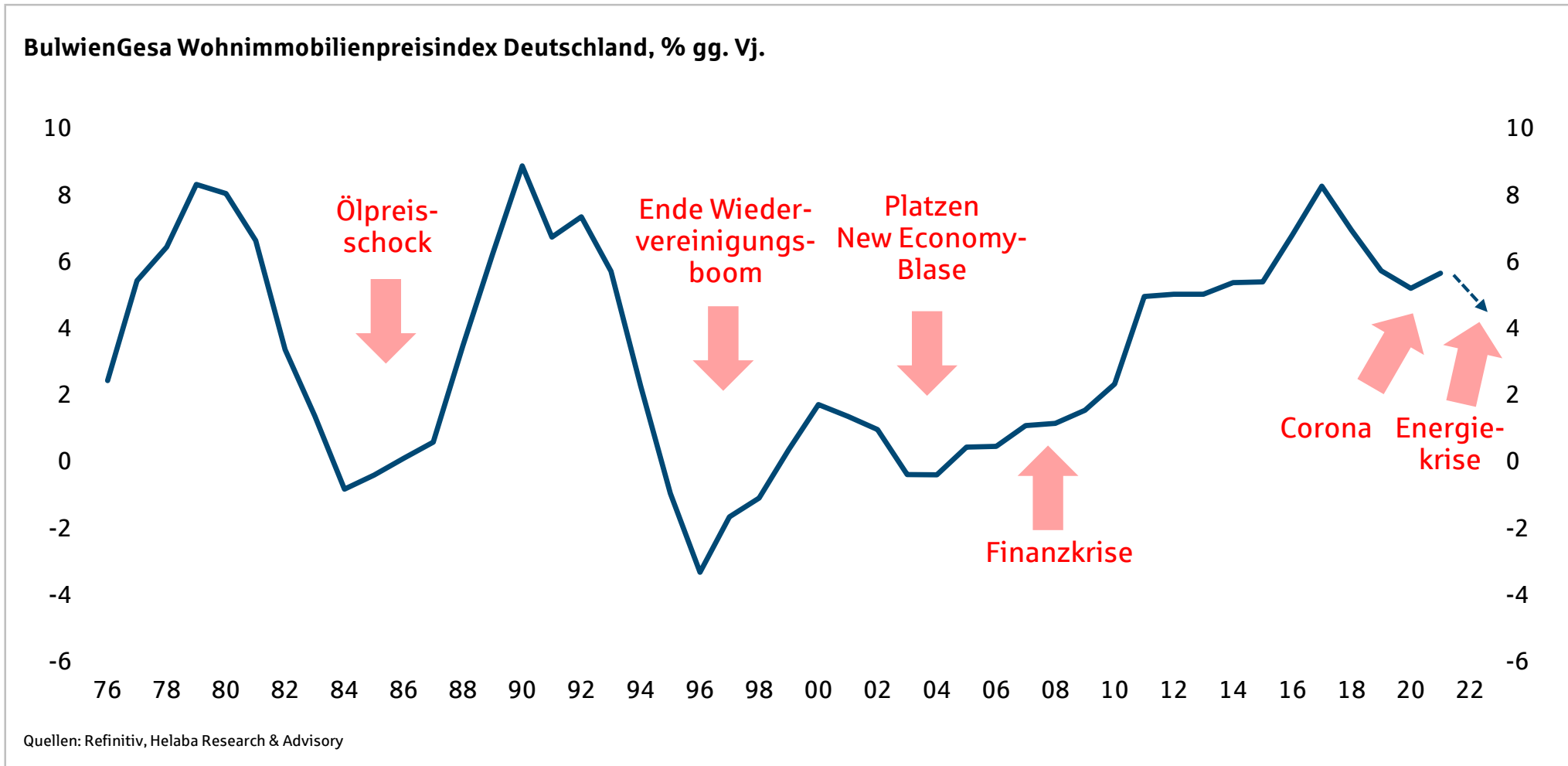
Dr. Stefan Mitropoulos | Helaba Research & Advisory
11. Januar 2023



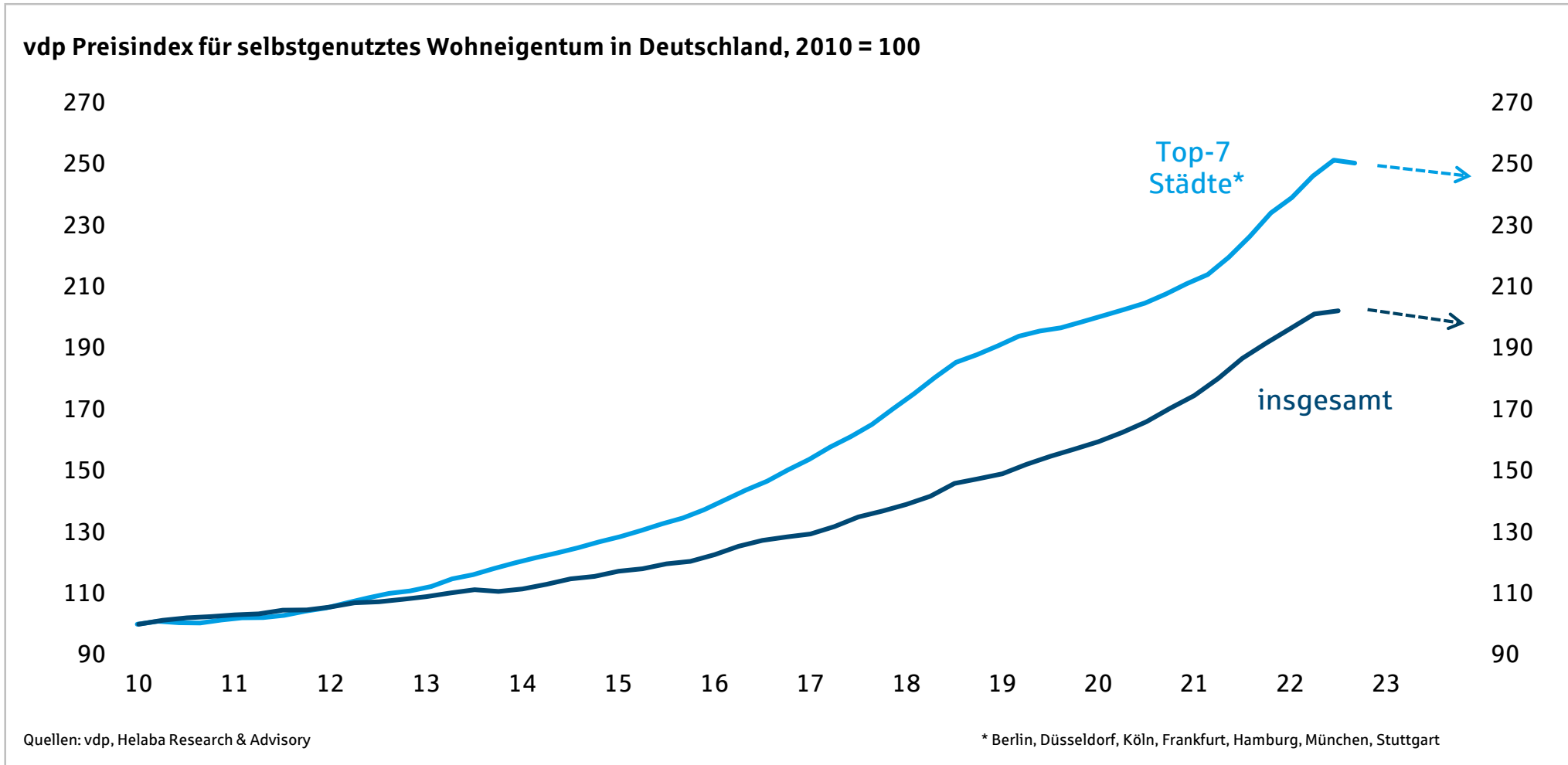
Werte, die bewegen.

- Hauspreise in Deutschland seit 2010 bundesweit fast verdoppelt, Überhitzung in Teilsegmenten
- Wohnimmobilienpreise im 3. Quartal 2022 erstmals nicht mehr gestiegen
- Wegen kräftigem Zinsanstieg 2023 Rückgang der Wohnimmobilienpreise, aber kein Einbruch
- Weiterhin hoher Wohnraumbedarf, allerdings zuletzt geringerer Druck auf Ballungsräume
- Erschwinglichkeit von Wohneigentum durch kräftig gestiegene Zinsen verschlechtert
- Wohnungsbauinvestitionen bis 2021 Motor des gesamtwirtschaftlichen Wachstums
- Wohnungsfertigstellungen 2022 deutlich unter 300.000 Einheiten
- Sinkende Genehmigungen und Materialengpässe sprechen für weiteren Rückgang der Fertigstellungen auf 270.000 Einheiten im Jahr 2023
- Zuletzt kräftiger Anstieg der Baupreise sowie hohe Kapazitätsauslastung normalisieren sich
- Herausforderung Klimaschutz: Energetische Sanierung im Bestand konkurriert mit Neubau

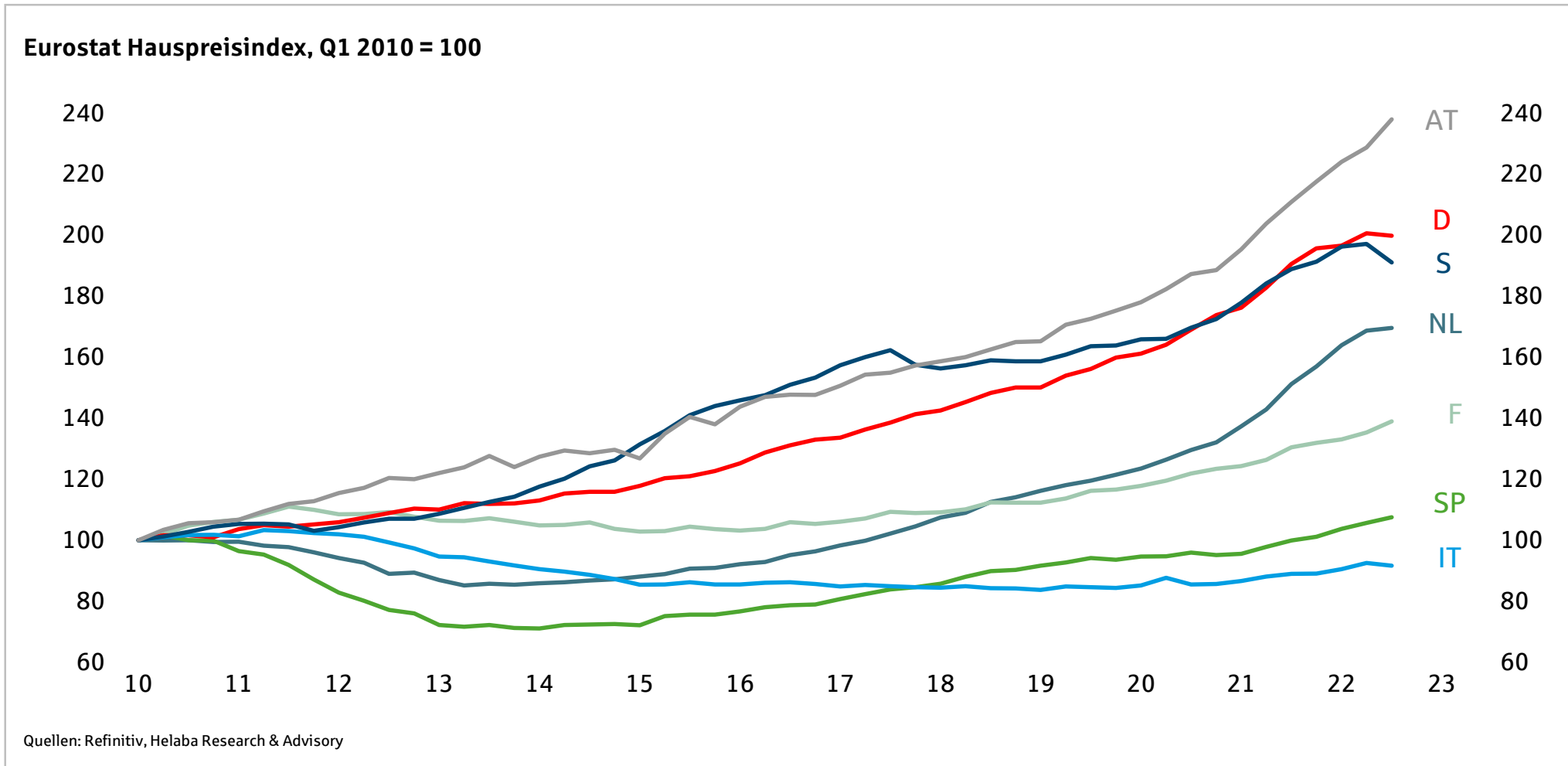
Deutsche Wohnungsmarktzyklen in langfristiger Betrachtung



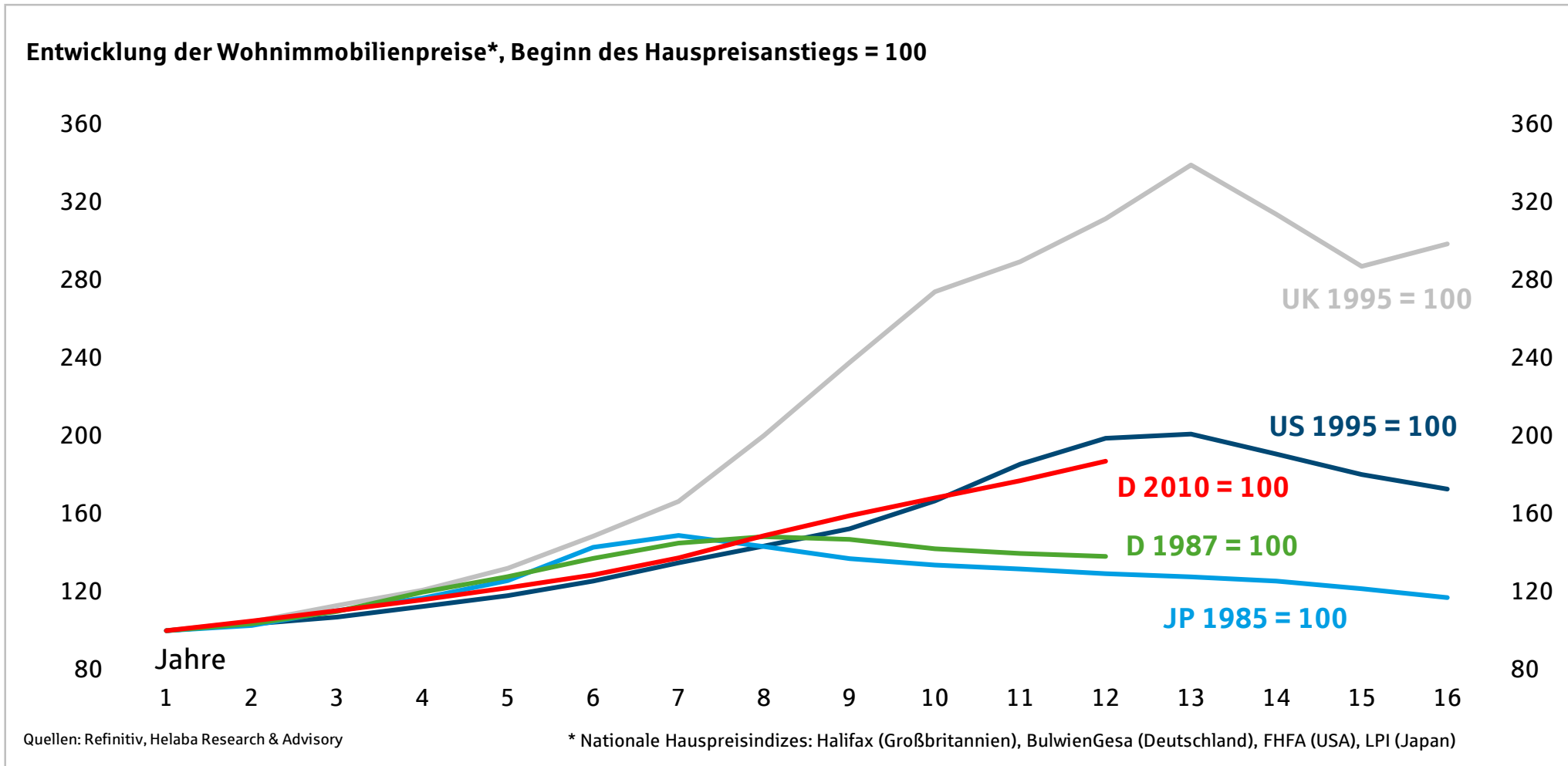
Deutsche Wohnimmobilien: Nach kräftigem Preisanstieg nun Rückgänge



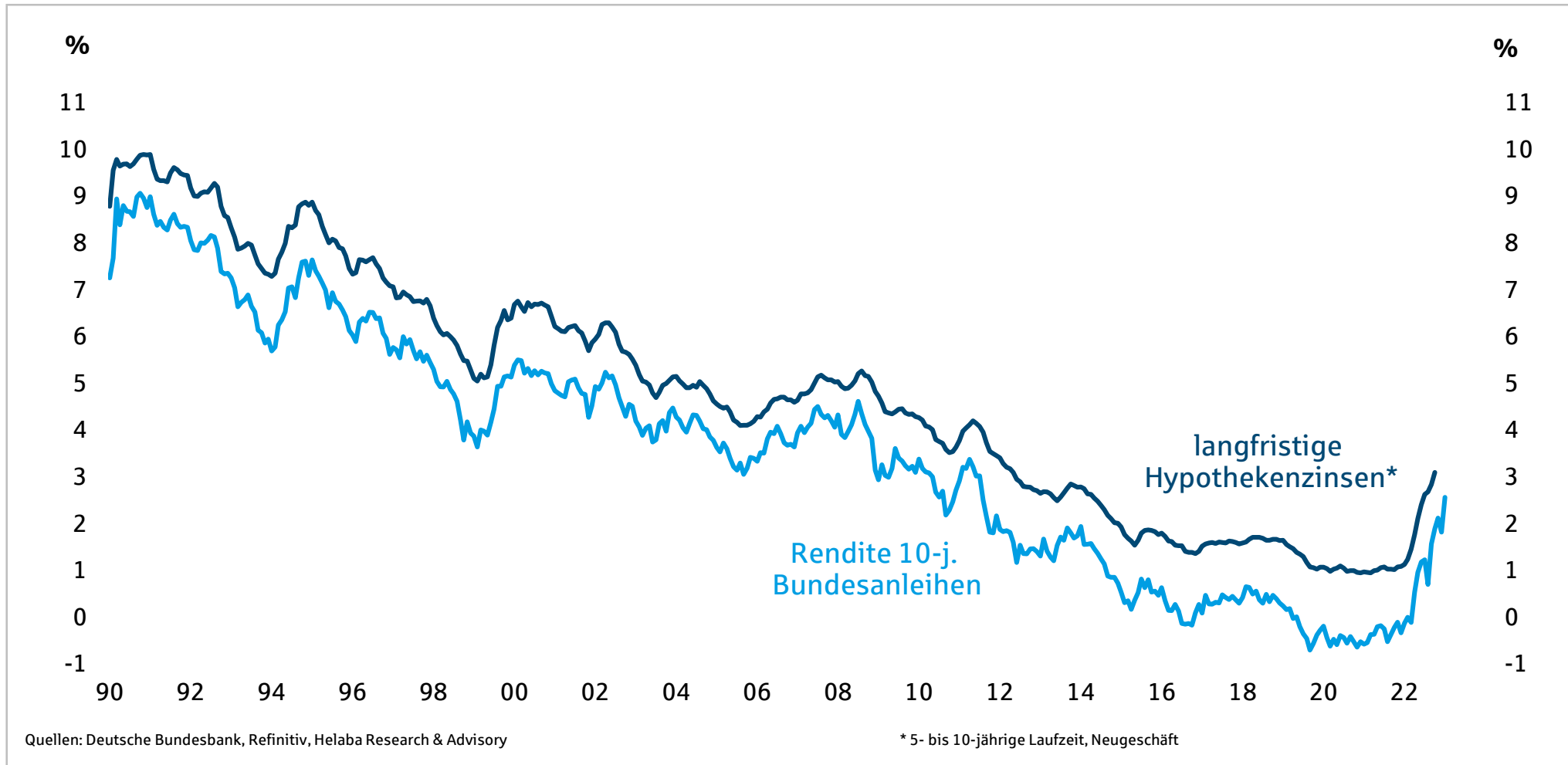
Deutschland bei Hauspreisen im europäischen Vergleich weit vorne



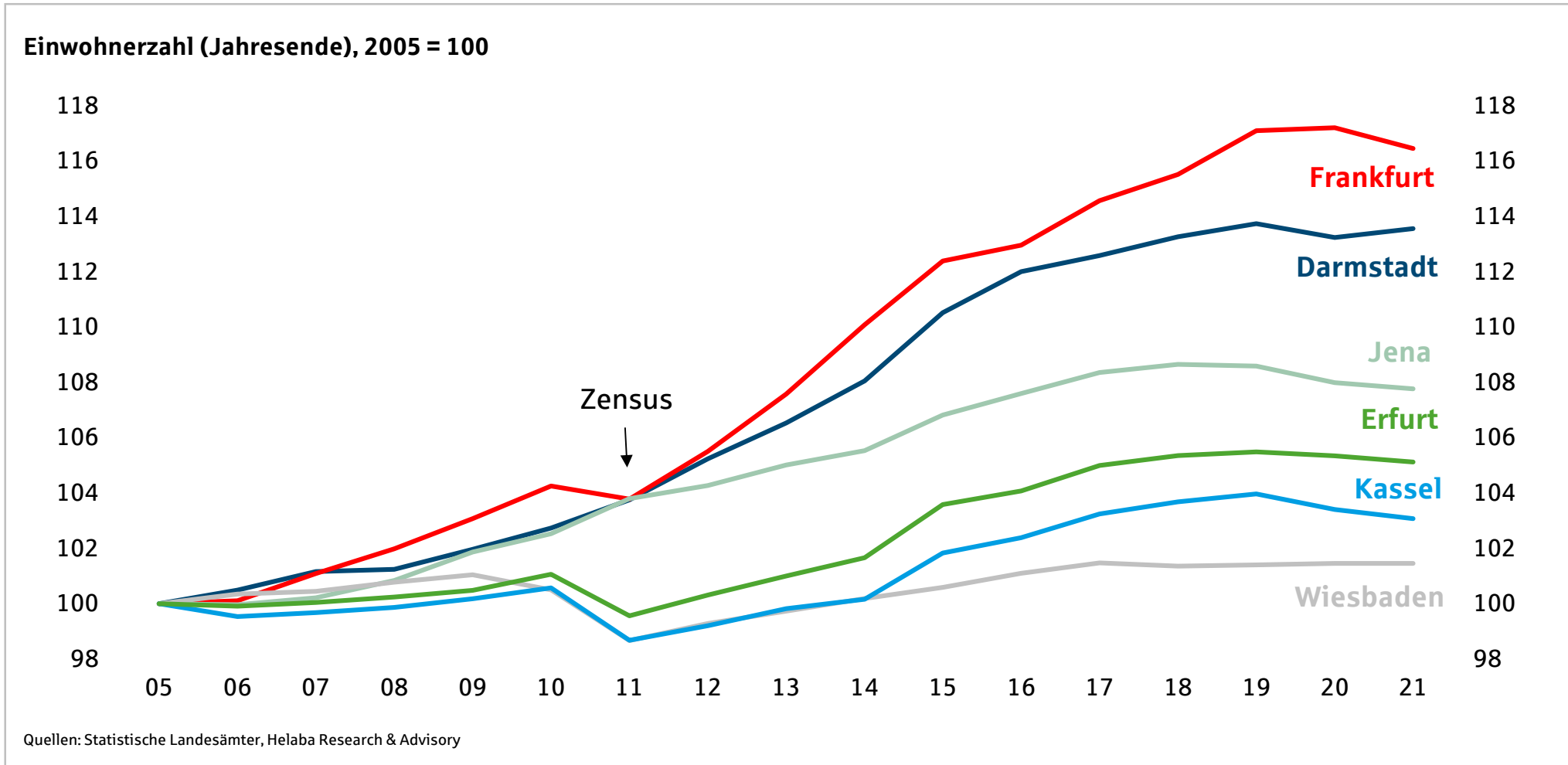
Hauspreisanstieg auch im historischen Vergleich bemerkenswert



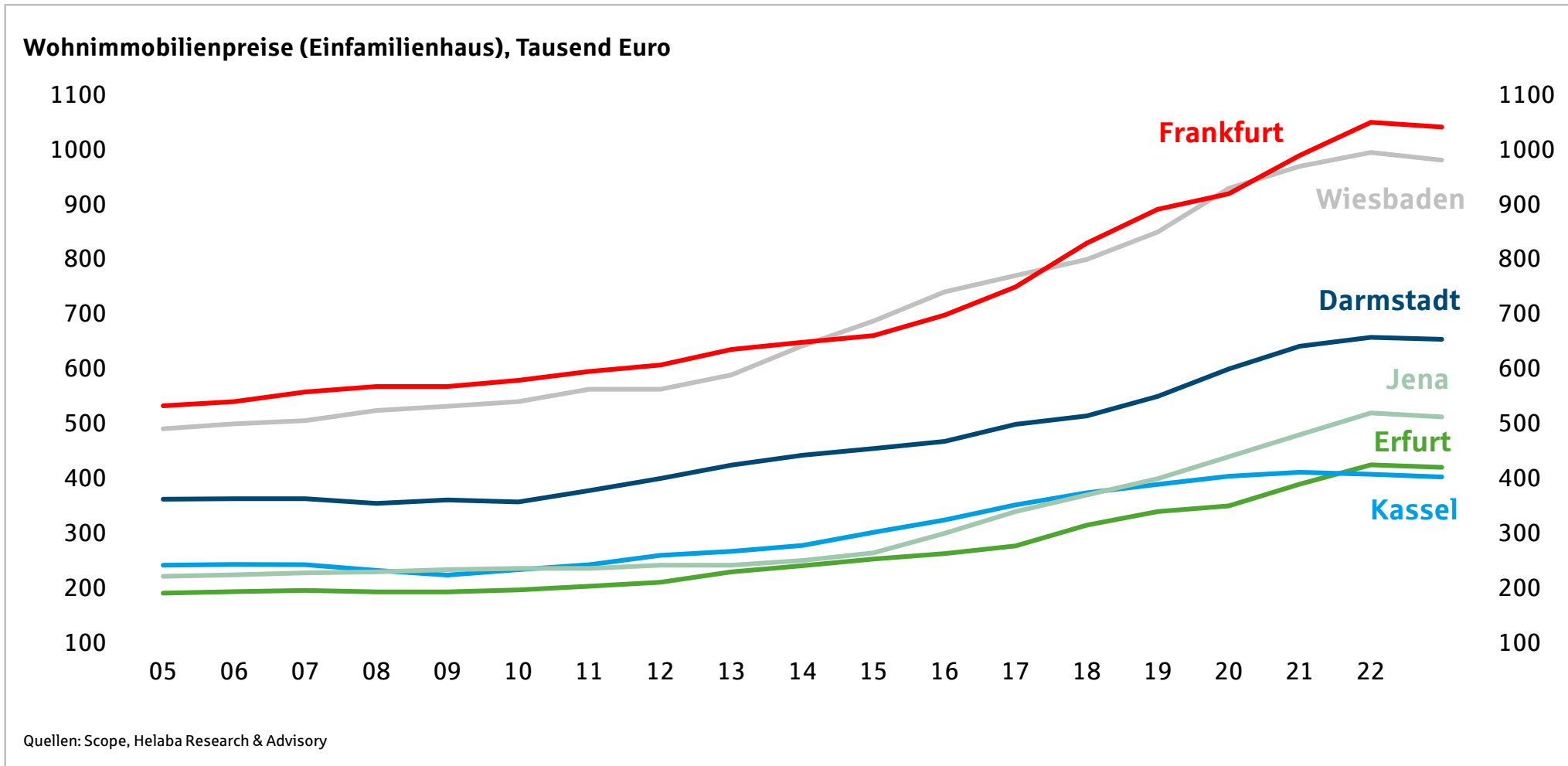
Kräftiger Anstieg der Finanzierungszinsen reduziert Erschwinglichkeit



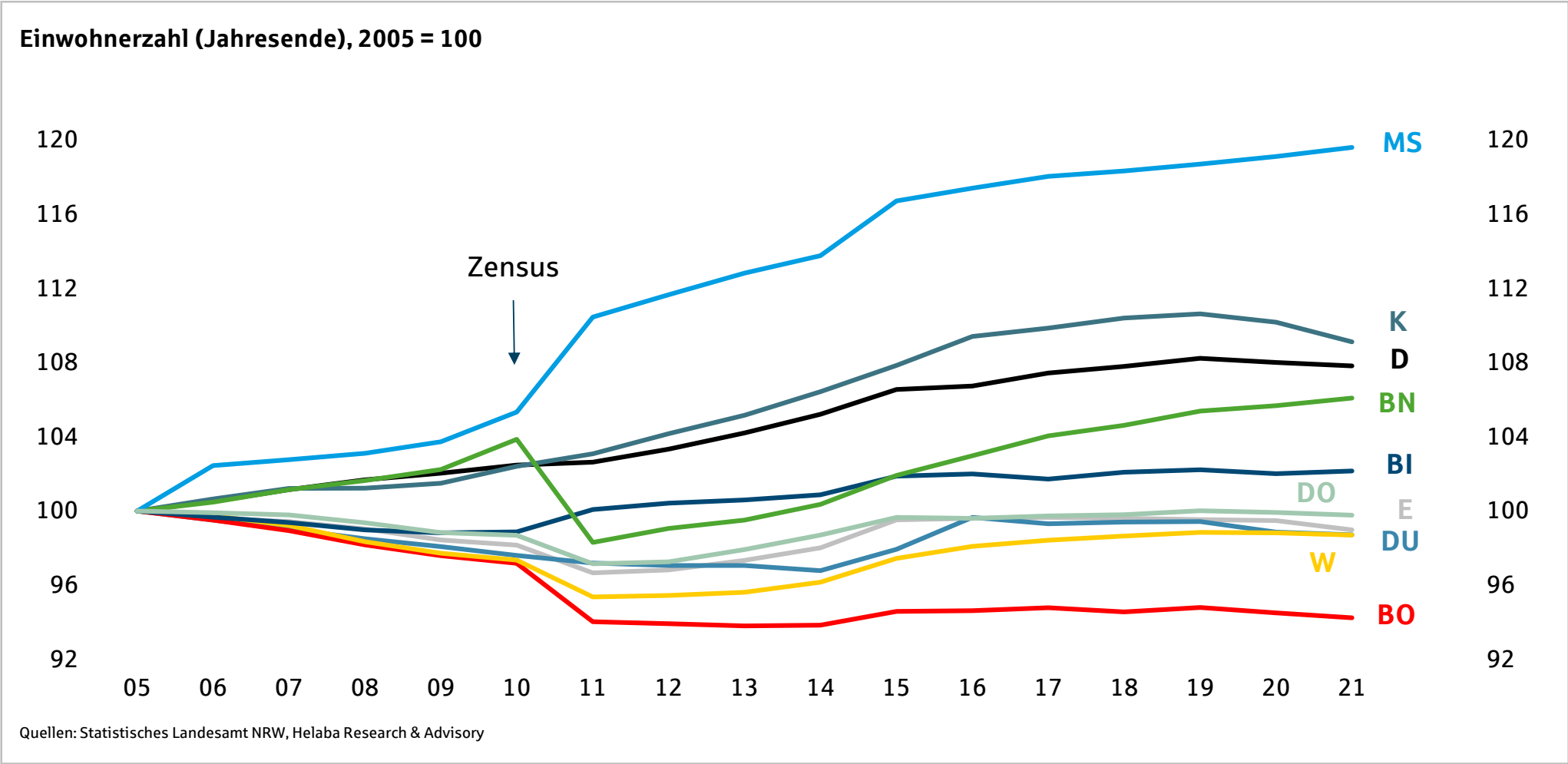
Bevölkerungsentwicklung determiniert Wohnungsmärkte: Hessen & Thüringen



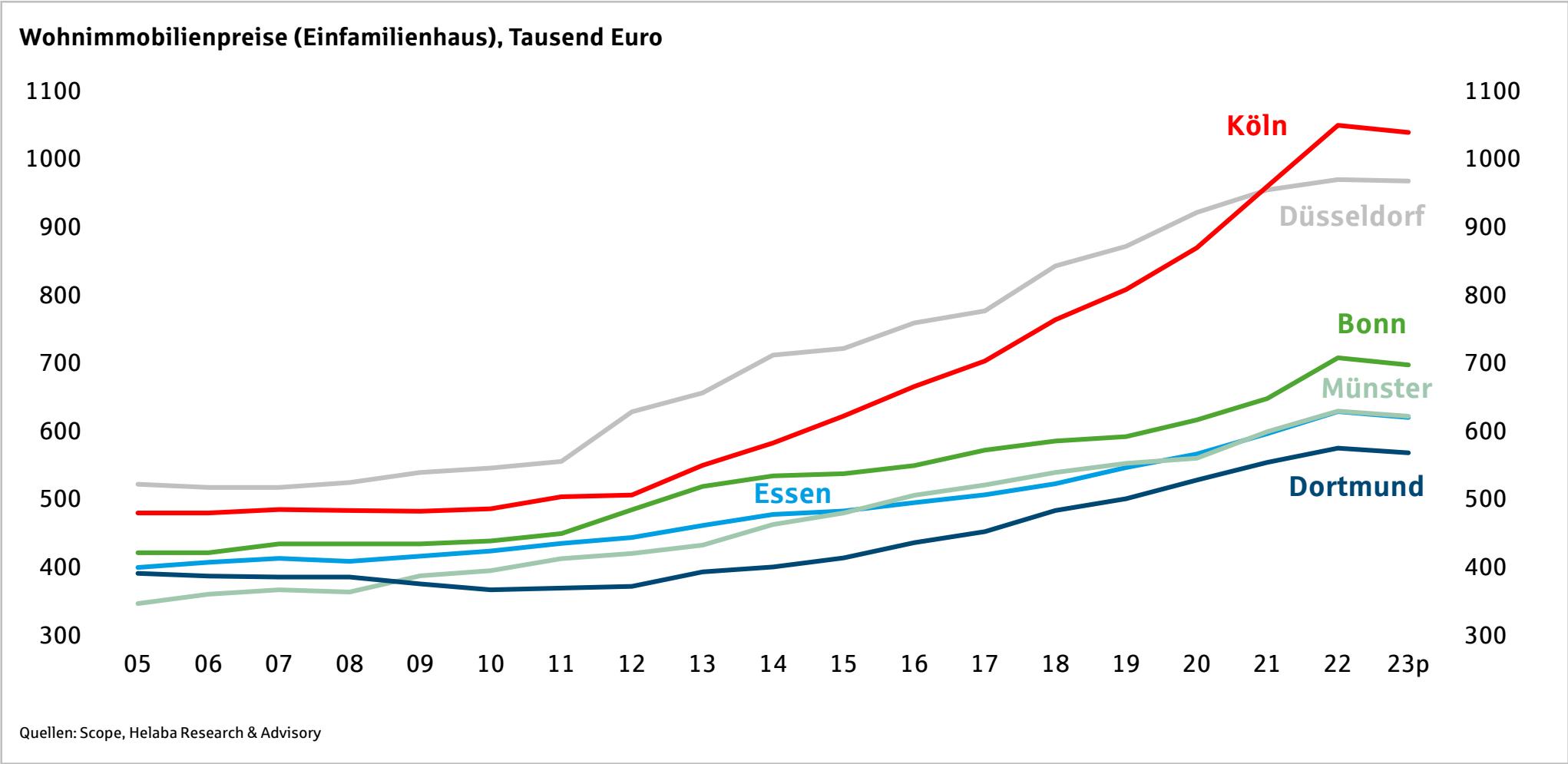
Große Unterschiede bei Wohnimmobilienpreisen: Hessen & Thüringen



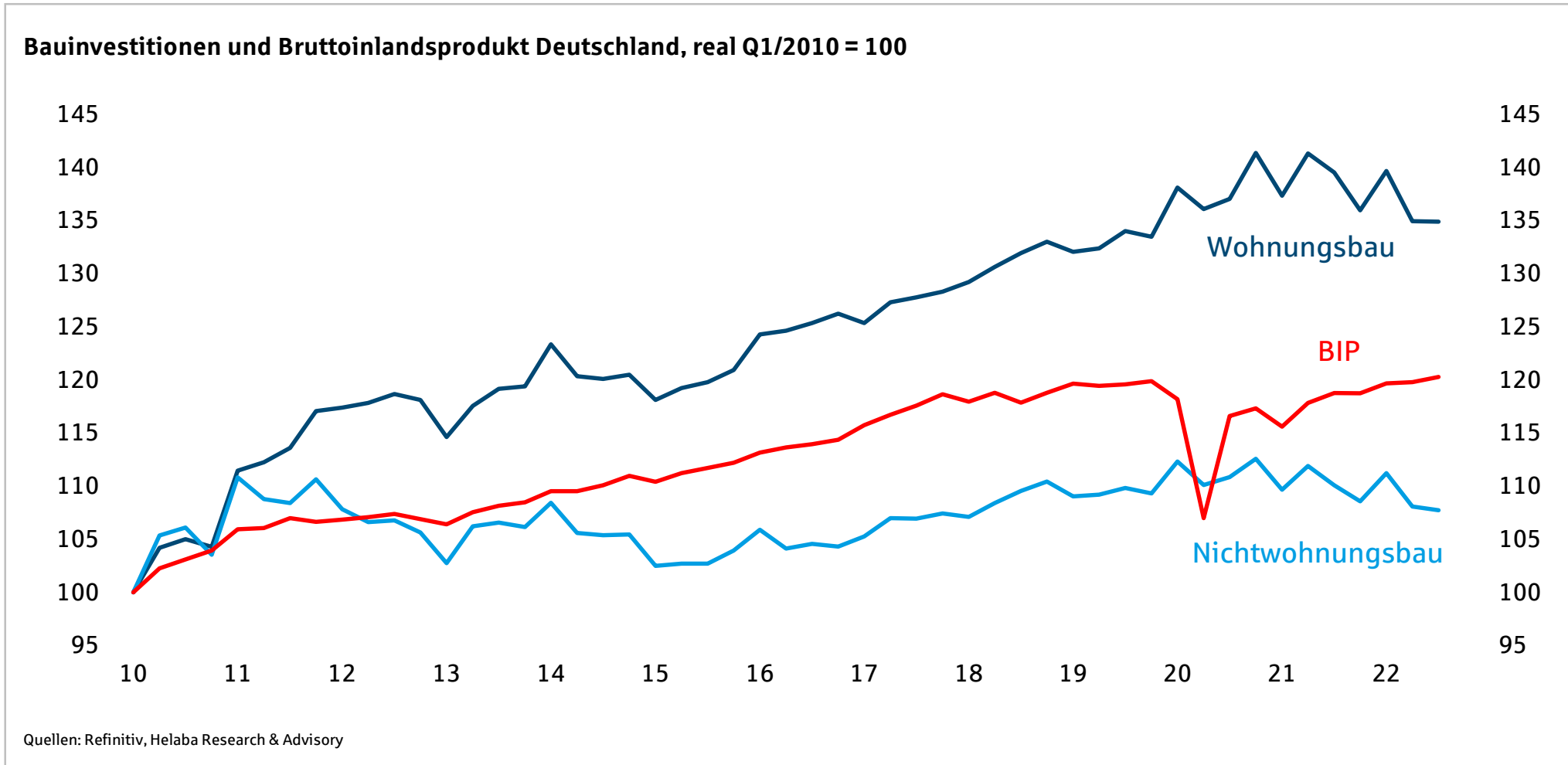
Bevölkerungsentwicklung determiniert Wohnungsmärkte: NRW



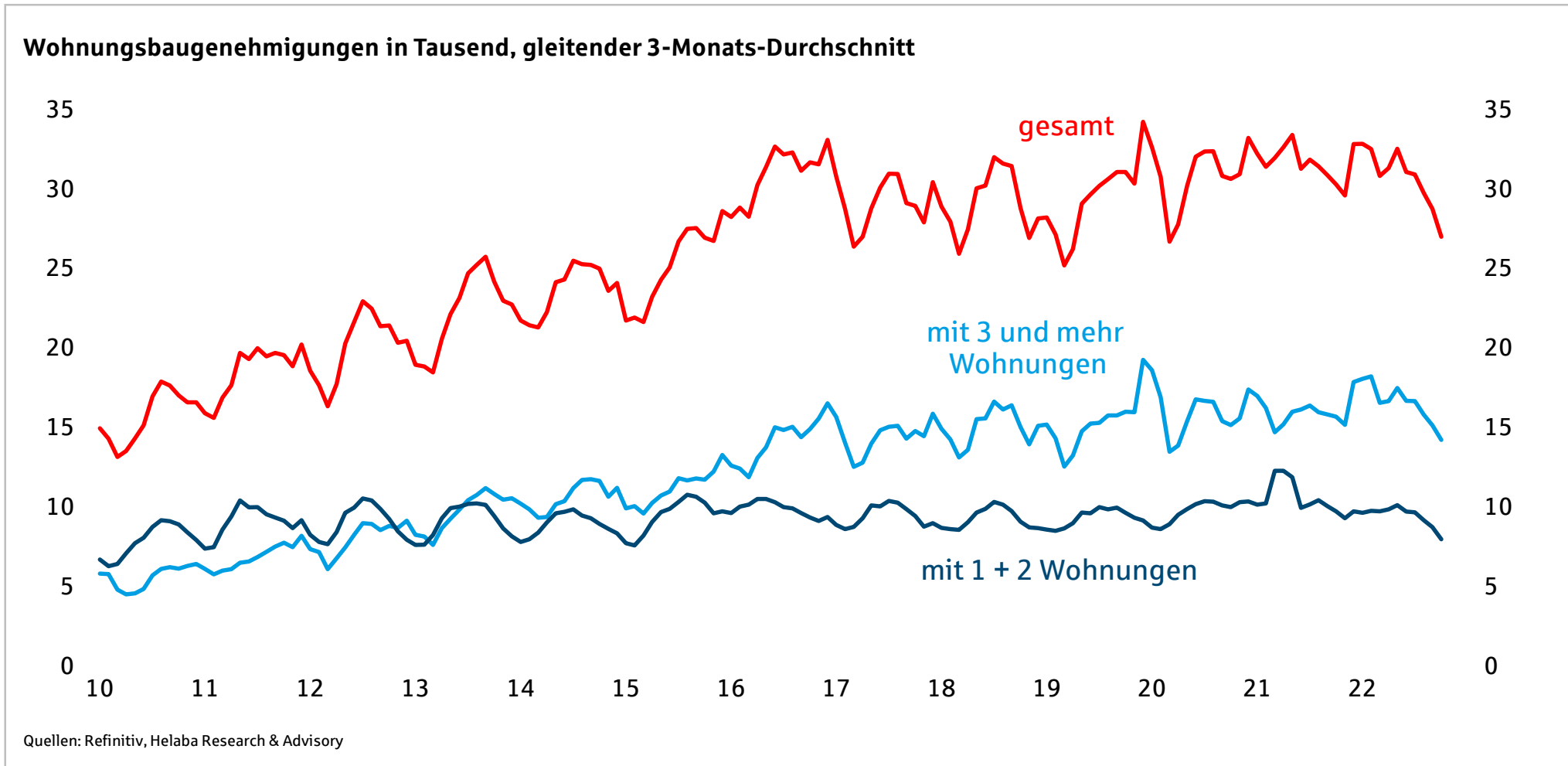
Große Unterschiede bei Wohnimmobilienpreisen: NRW



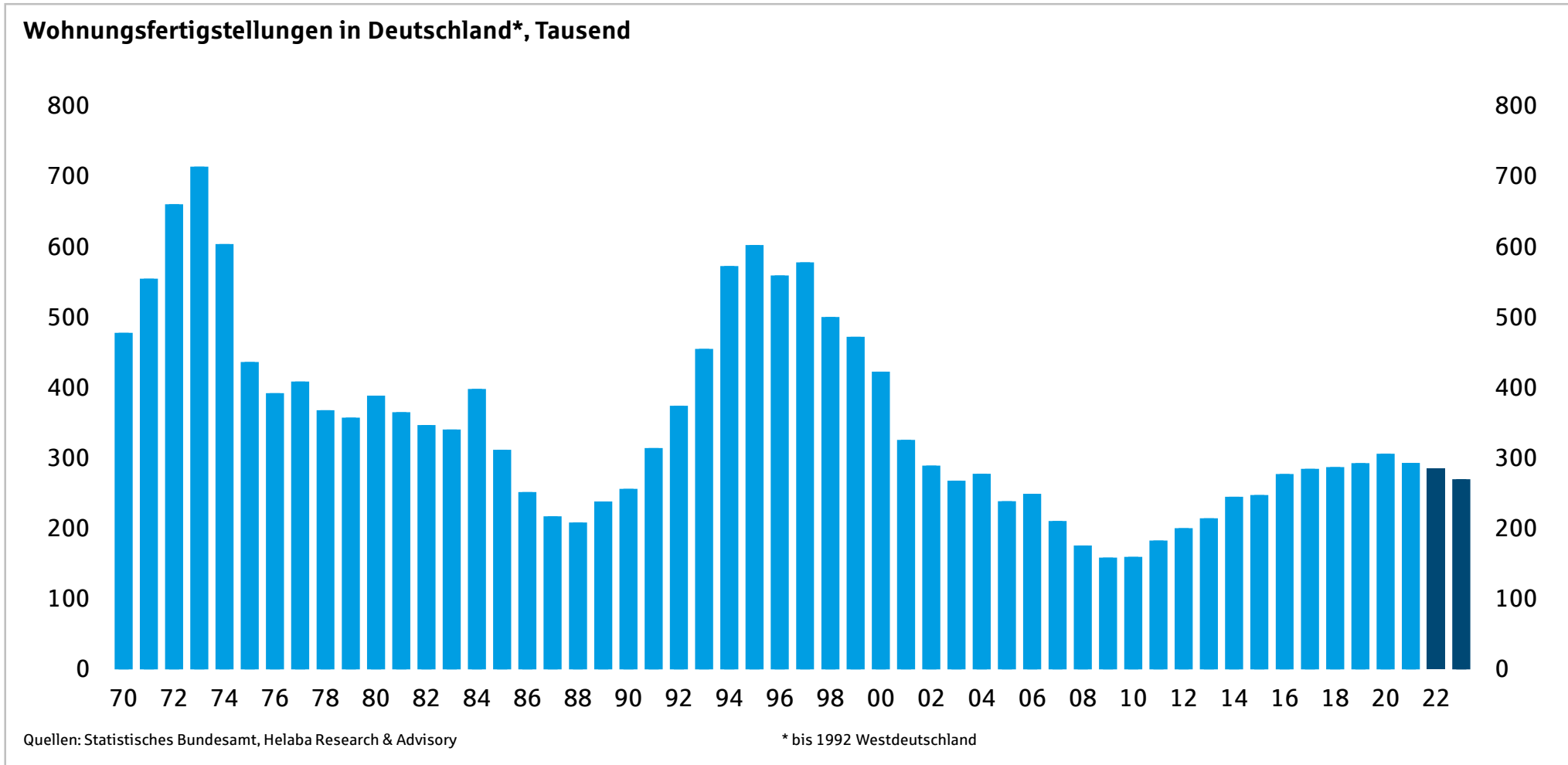
Wohnungsbau war lange Zeit ein Wachstumstreiber



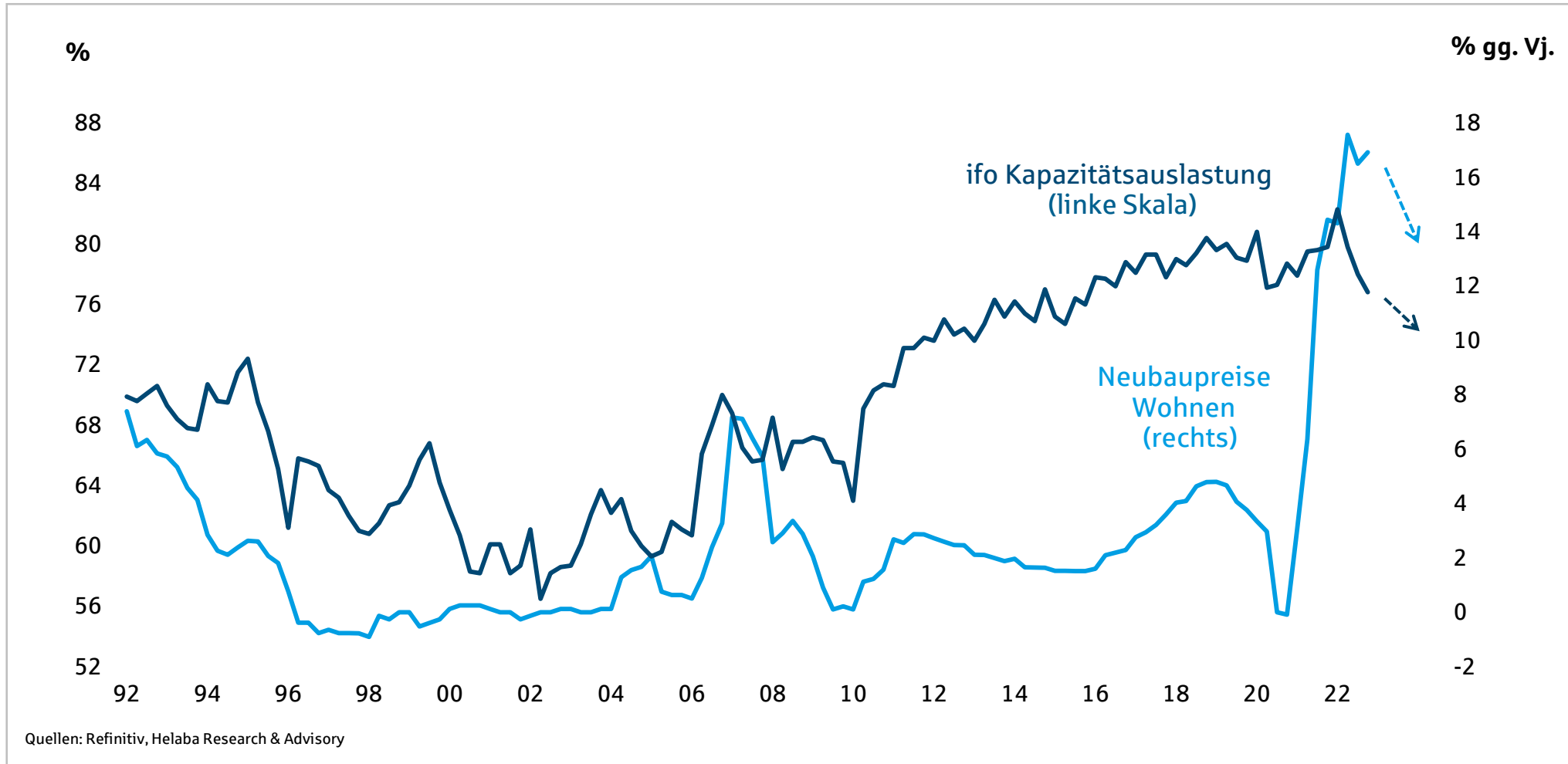
Wohnungsbaugenehmigungen zuletzt rückläufig



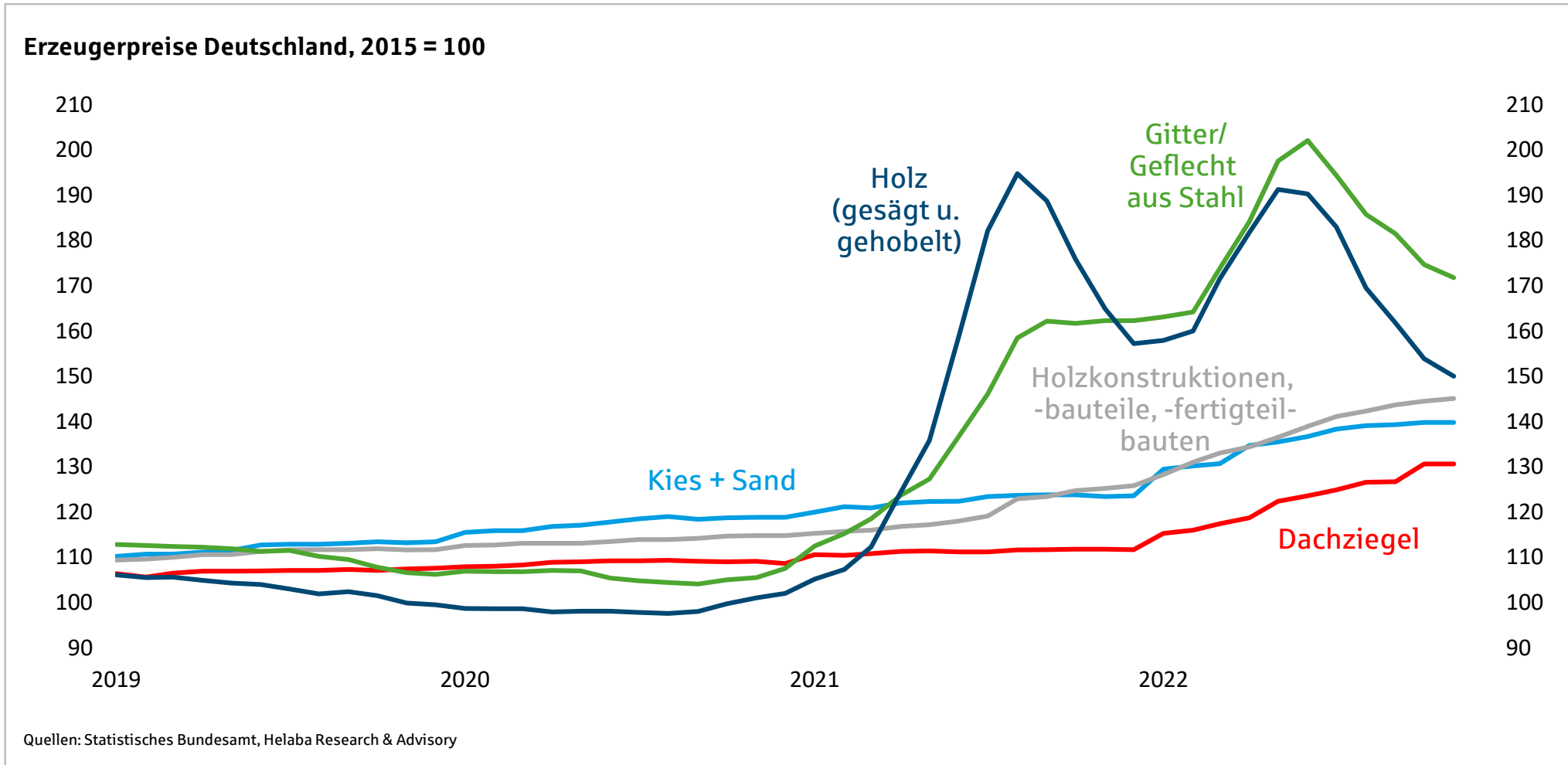
Politisches Ziel von 400.000 Wohnungsfertigstellungen nicht erreichbar



Normalisierung bei Kapazitätsauslastung und Baupreisanstieg erwartet

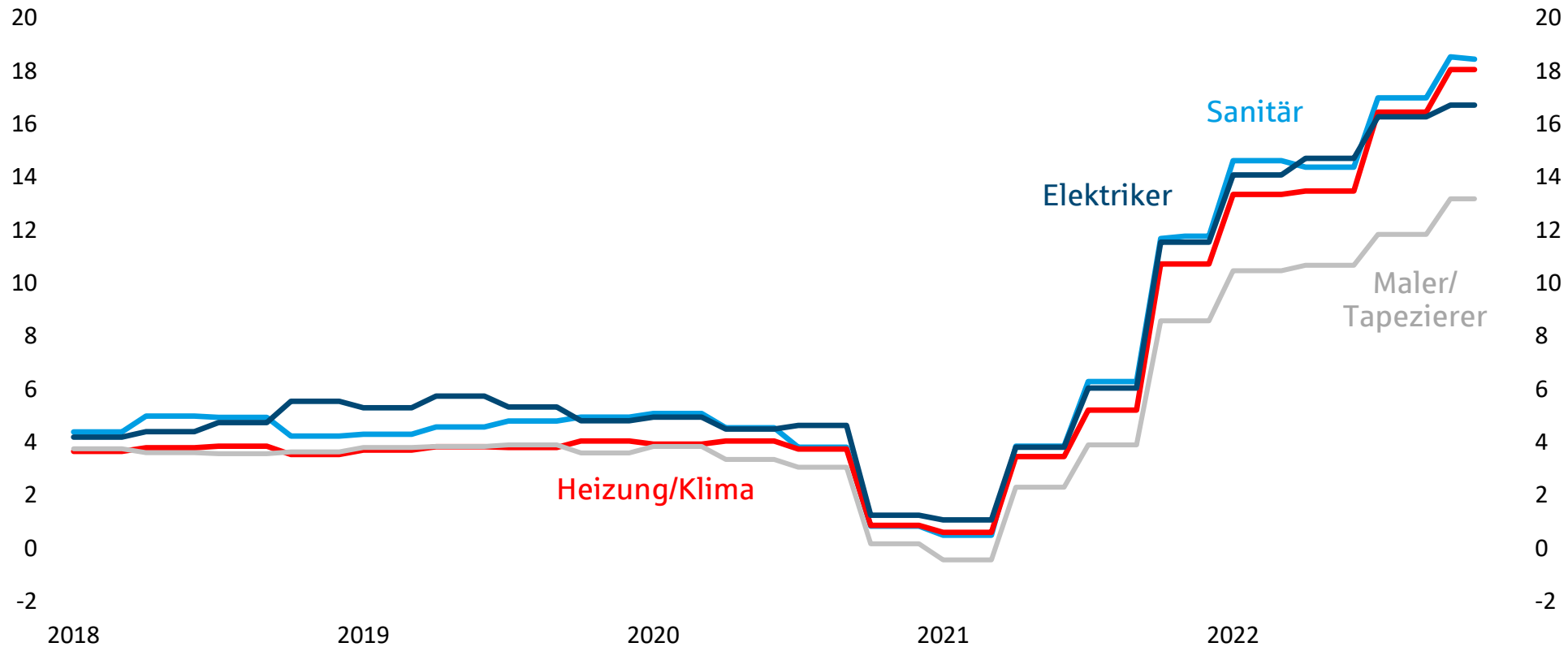


Entspannungssignale bei einzelnen Baumaterialien ...



... aber Handwerkerpreise weiter kräftig gestiegen

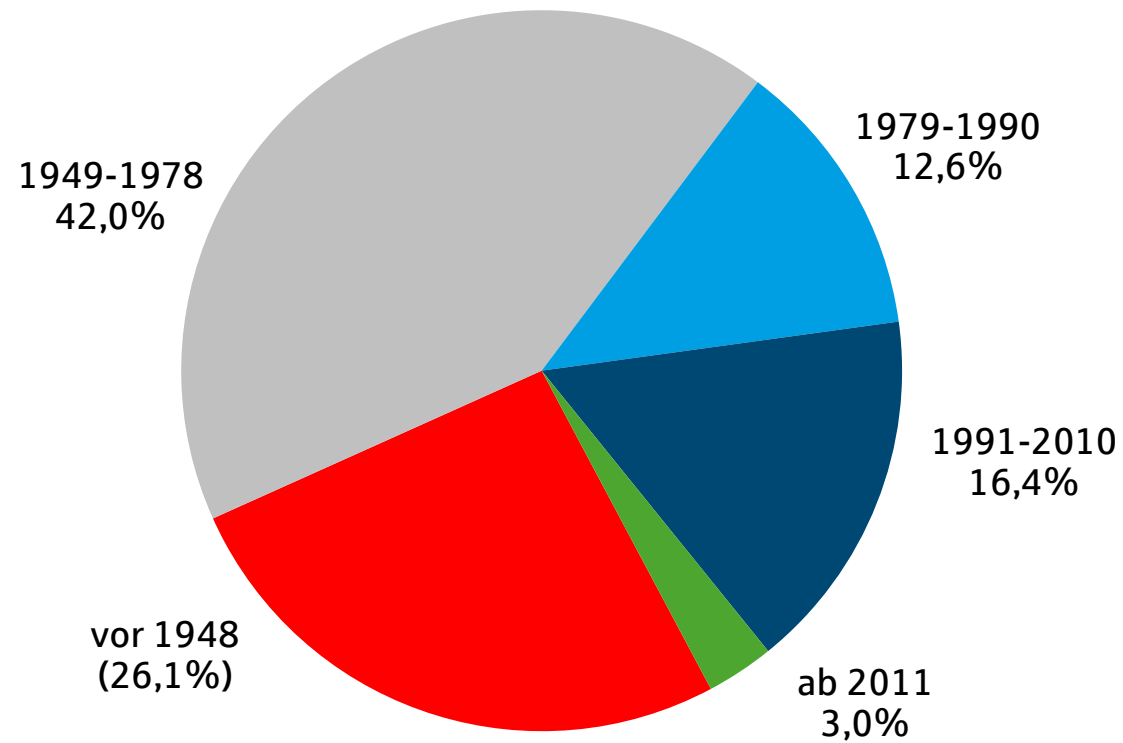
Dienstleistungspreise für Handwerker, % gg. Vj.



Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research & Advisory

Klimaschutz: Alter Baubestand – da kommt was auf uns zu ...

Wohnungsbestand nach Baujahr in Deutschland 2018, Anteil in %



Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research & Advisory

Ansprechpartner



Dr. Stefan Mitropoulos

Tel.: 069 / 91 32-46 19

Head of Capital Market Research & Economics

Helaba Research & Advisory

Redaktion: Dr. Stefan Mütze

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Helaba

Neue Mainzer Straße 52 – 58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 / 91 32-01
F +49 69 / 29 15-17

Bonifaciusstraße 16
99084 Erfurt
T +49 3 61 / 2 17-71 00
F +49 3 61 / 2 17-71 01

www.helaba.com